



20. Orgelwettbewerb um den
PAUL-HOFHAIMER-PREIS
der Landeshauptstadt Innsbruck
02. bis 08. September 2022

20th Organ Competition for the **Paul-Hofhaimer-Prize**
of Innsbruck, capital of Tyrol
02. – 08. September 2022

La Ville d'Innsbruck, capitale du Tyrol décernera le
20ème **Prix-Paul-Hofhaimer** lors d'un concours d'orgue du
02 – 08 septembre 2022

20° Concorso d'organo per il "**Premio-Paul-Hofhaimer**"
bandito dalla Città di Innsbruck
02 – 08 settembre 2022

Inhalt

Ausschreibung	2
Notice of Competition	6
Die Orgel in der Landhauskapelle zum Hl. Georg.....	10
<i>The Organ in St. George's Chapel of the State Parliament.....</i>	<i>10</i>
Die Orgel in der „Silbernen Kapelle“ Anonym, Italien ca. 1580.....	11
<i>The Organ in the “Silver Chapel”</i>	<i>11</i>
Orgel im Presbyterium, Jörg Ebert, Ravensburg (1555-1561)	12
<i>The organ in the presbytery</i>	<i>12</i>
Preisträger/innen (1971-2016).....	13
<i>Prize Winners.....</i>	<i>13</i>

20. Orgelwettbewerb um den
Paul-Hofhaimer-Preis
der Landeshauptstadt Innsbruck
02. bis 08. September 2022

Ausschreibung

Aus Anlass der 450. Wiederkehr des Todestages von Kaiser Maximilian I. hat die Landeshauptstadt Innsbruck im Jahre 1969 den „Paul-Hofhaimer-Preis“ für die Interpretation von Orgelkompositionen alter Meister gestiftet. Der 20. Wettbewerb um diesen Preis wird hiermit international für die Zeit von Freitag, 02. bis Donnerstag, 08. September 2022 ausgeschrieben.

I.

Der „Paul-Hofhaimer-Preis“ wird als „Paul-Hofhaimer-Plakette“ der Landeshauptstadt Innsbruck verliehen. Er ist verbunden mit der Verleihungsurkunde und einem Geldpreis von € 5.000,--. Darüber hinaus werden im Rahmen des Wettbewerbes zwei Geldpreise von € 3.500,-- und € 2.000,--, jeweils mit Verleihungsurkunden, vergeben.

II.

Der Wettbewerb um den „Paul-Hofhaimer-Preis“ ist ein Interpretationswettbewerb. Für die Ermittlung der PreisträgerInnen sind zwei Ausscheidungswettbewerbe und ein Finalwettbewerb vorgeschrieben.

Im **ersten Ausscheidungswettbewerb** haben die TeilnehmerInnen an der Orgel in der **Landhauskapelle zum Hl. Georg** folgende Pflichtstücke zu spielen:

Georg Muffat
1653-1704

Toccata VIII (Edition Doblinger)

Johann Sebastian Bach
1685-1750

Allein Gott in der Höh sei Ehr BMV 711
Allein Gott in der Höh sei Ehr BMV 717

Johann Joseph Fux
1660-1741

Eine der sieben Sonaten nach freier Wahl (Universal
Edition 18 608)

Die Jury bestimmt jene TeilnehmerInnen, die zum **zweiten Ausscheidungswettbewerb** zugelassen werden, der in der Hofkirche auf der Renaissanceorgel in der **Silbernen Kapelle** gespielt wird. Folgende Pflichtstücke sind vorgeschrieben:

Annibale Padovano 1527-1575	Toccata del 6° tono
Girolamo Frescobaldi 1583-1643	Capriccio sopra l'aria di Ruggiero aus <i>Primo libro di Capricci</i> 1624 Toccata per l'elevazione aus <i>Messa degli Apostoli Fiori musicali</i> 1635
Georg Muffat 1653-1704	Nova Cyclopeias Harmonica (ohne Wiederholungen)

Die Jury bestimmt jene TeilnehmerInnen, die zum **Finalwettbewerb** zugelassen werden, der auf der „**Ebert-Orgel**“ der **Innsbrucker Hofkirche** zu spielen ist. Als Pflichtstücke sind für den Finalwettbewerb vorgeschrieben:

Paul Hofhaimer 1459-1537	Recordare / Ab hac familia (Edition Strube)
Francisco Correa de Arauxo 1584-1654	Tiento y discurso de tercer tono aus <i>Facultad Organica</i> 1626
Jan Pieterszoon Sweelinck 1562-1621	Fantasia á 4: Echo (d3) SWWV 260
Hans Leo Hassler 1564-1612	Canzona in F (Edition Merseburger 853 No:4)
Anfertigung eines dreistimmigen Satzes	mit gegebenem Cantus firmus im Tenor im Stil der Hofhaimer-Schule

NB! Die kritische Auseinandersetzung mit der Quellenüberlieferung der jeweiligen musikalischen Texte wird bei der Bewertung der KandidatInnen berücksichtigt! Innerhalb der einzelnen Wettbewerbe ist es den TeilnehmerInnen freigestellt, in welcher Reihenfolge die vorgeschriebenen Stücke gespielt werden. Die Jury ermittelt die PreisträgerInnen im Finalwettbewerb. Die PreisträgerInnen spielen zum Abschluss des Wettbewerbs das festliche PreisträgerInnenkonzert, in dessen Rahmen die Preise überreicht werden.

III.

Die Jury des Wettbewerbes um den „Paul-Hofhaimer-Preis 2022“ wird aus folgenden MitgliederInnen bestehen:

Reinhard Jaud, Chairman (Innsbruck)
Bine Katrine Bryndorf (Copenhagen)
Pieter van Dijk (Alkmaar)
Brett Leighton (Linz)
Wolfgang Zerer (Hamburg)
William Porter (Montreal)

Die Entscheidungen der Jury werden in nicht öffentlichen Sitzungen getroffen; sie sind endgültig und unanfechtbar. Grundlage der Entscheidung der Jury ist eine Punktwertung, die von der Wettbewerbsleitung mit der Jury vor dem Wettbewerb vereinbart wird. Die Wertungen werden von den einzelnen Juroren dem Wettbewerbsleiter verdeckt übergeben, sodass die Juroren untereinander ihre Wertung nicht kennen.

Die Jury kann auf die Zuerkennung eines jeden der drei Preise verzichten. Die Teilung des „Paul-Hofhaimer-Preises“ ist ausgeschlossen. Die Zusammensetzung der Jury kann sich aus zwingenden Gründen ändern.

IV.

Die WettbewerbsteilnehmerInnen erklären sich mit Folgendem einverstanden: Der Veranstalter kann eventuelle Ton- und Bildmitschnitte in- oder ausländischen Rundfunkanstalten zur Sendung anbieten, ohne dass den WettbewerbsteilnehmerInnen hierfür ein Honorar zusteht. Fernseh- und Filmaufnahmen haben ausnahmslos außerhalb des Wettbewerbs stattzufinden und bedürfen in jedem Fall einer eigenen Vereinbarung zwischen dem/der Wettbewerbsteilnehmer/in und dem Veranstalter.

V.

Die Reihenfolge, in der die TeilnehmerInnen zum Wettbewerb anzutreten haben, wird für jeden Tag durch das Los bestimmt. Das Spiel der TeilnehmerInnen ist öffentlich. Der Jury und dem Publikum sind die Namen der KandidatInnen bekannt.

VI.

In der Woche vor dem Wettbewerb stehen den TeilnehmerInnen folgende Übungszeiten zur Verfügung: Für den ersten Ausscheidungswettbewerb: Die Orgel in der Landhauskapelle zum Hl. Georg für die Dauer von einmal eineinhalb Stunden und einmal einer Stunde (an zwei verschiedenen Tagen). Für den zweiten Ausscheidungswettbewerb: Die Orgel in der Silbernen Kapelle für die Dauer von eineinhalb Stunden in der Woche vor dem Wettbewerb und für die Dauer von eineinhalb Stunden am ersten wettbewerbsfreien Tag (4. September). Übungszeiten auf der „Ebert-Orgel“ werden nur während der Woche des Wettbewerbs zur Verfügung gestellt und zwar jenen TeilnehmerInnen, die zum zweiten Ausscheidungswettbewerb zugelassen werden, jeweils eine Stunde am ersten wettbewerbsfreien Tag (4. September 2022). Jene TeilnehmerInnen, die nach dem zweiten Ausscheidungswettbewerb zum Finalwettbewerb zugelassen werden, erhalten dann nochmals eine Übungszeit von je eineinhalb Stunden am wettbewerbsfreien Tag vor dem Finalwettbewerb (6. September 2022). Die Reihenfolge der Übungsstunden für den ersten und zweiten Ausscheidungswettbewerb wird vom Veranstalter festgelegt. Beim

Finalwettbewerb entspricht die Reihenfolge der Auslosung auch der Reihenfolge der Übungsstunden.

VII.

In jedem der drei Bewerbe steht an den Wettbewerbsinstrumenten für das Registrieren und das Umblättern eine erfahrene Organistin bzw. ein erfahrener Organist zur Verfügung. Sie/Er ist so weitgehend als möglich auch während der Übungszeiten aller TeilnehmerInnen anwesend.

VIII.

Zugelassen sind Personen, die zur Zeit des Wettbewerbs die Altersgrenze von 35 Jahren noch nicht überschritten haben (Jahrgänge bis einschließlich 1987). Hinsichtlich Ausbildung und Staatszugehörigkeit ist die Teilnahme an keine Bedingungen gebunden. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt, die Reihung erfolgt grundsätzlich nach Eingangsdatum der Bewerbung (Datum des Poststempels). Der Veranstalter behält sich die endgültige Auswahl der KandidatInnen vor. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei TeilnehmerInnen, die zum Zeitpunkt des Wettbewerbs bei einem der JurorInnen studieren, ist die/der betreffende Jurorin/Juror nicht stimmberechtigt; an ihrer/seiner Stelle stimmt der Juryvorsitzende, der sonst im Wettbewerb keine Stimme hat, mit. Gewinner/innen des 1. Preises (der Paul-Hofhaimer-Plakette) dürfen bei den folgenden Wettbewerben nicht mehr teilnehmen!

Anmeldeschluss ist der 31. März 2022 (Datum des Poststempels).

IX.

Die Anmeldung zum Wettbewerb hat mit dem Formblatt zu erfolgen, das dieser Ausschreibung beiliegt. Zugleich mit der Bestätigung der Anmeldung erhalten die TeilnehmerInnen die Aufforderung zur Einzahlung der Anmeldegebühr von € 90,--. Die Anmeldung erlangt ihre Gültigkeit erst nach dem Eingang der Anmeldegebühr beim Veranstalter. Mit der Anmeldung anerkennen die WettbewerbsteilnehmerInnen die Ausschreibungsbedingungen. Bei Nichtantreten zum Wettbewerb verfällt die Anmeldegebühr. Das Bewerbungsformular finden Sie auch unter: <https://www.innsbruck.gv.at/hofhaimpreis>



X.

Die Korrespondenz zwischen dem Veranstalter und den TeilnehmerInnen wird in deutscher Sprache geführt. Die offizielle Sprache des Wettbewerbs ist Deutsch.

XI.

Der nächste Wettbewerb um den „Paul-Hofhaimer-Preis“ ist für September 2025 vorgesehen.

XII.

Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an:

Kulturamt der Stadt Innsbruck
Reference: Paul-Hofhaimer-Wettbewerb
Herzog-Friedrich-Straße 21/II
6020 Innsbruck
AUSTRIA
Tel. +43 512 6360 1654
E-Mail: post.kulturamt@innsbruck.gv.at
hofhaimer-wettbewerb@innsbruck.gv.at

20th Organ Competition for the
Paul-Hofhaimer-Prize
of Innsbruck, capital of Tyrol
2 - 8 September 2022

Notice of Competition

In 1969, in commemoration of the 450th anniversary of the death of Emperor Maximilian I. the city of Innsbruck established the “Paul-Hofhaimer-Prize” for the interpretation of classic organ masterpieces. An international invitation for entry is hereby announced for the 20th competition which will take place from 2 – 8 September 2022.

I.

The “Paul-Hofhaimer-Prize” will be awarded as the “Paul-Hofhaimer-Plaque” of the city of Innsbruck together with a certificate and the sum of € 5000,--. Two further prizes of € 3500,-- and € 2000,-- each with a certificate will also be awarded.

II.

The competition for the “Paul-Hofhaimer-Prize” is a contest of interpretation. To determine the winners, two eliminative or qualifying rounds and a final are required.

For the **first qualifying round** each participant is obligated to play the following mandatory pieces on the Pirchner Organ in the **St. George’s Chapel of the State Parliament**.

Georg Muffat
1653-1704

Toccatà VIII (Edition Doblinger)

Johann Sebastian Bach
1685-1750

Allein Gott in der Hoh sei Ehr BMV 711
Allein Gott in der Hoh sei Ehr BMV 717

Johann Joseph Fux
1660-1741

One of the seven sonatas of your choice (Universal
Edition 18 608)

The jury selects the participants who will then advance to the **second stage of the elimination-competition**, which will be played on the Renaissance organ in the **Silver Chapel** in the Imperial Church. The following mandatory pieces are prescribed:

Annibale Padovano 1527-1575	Toccata del 6° tono
Girolamo Frescobaldi 1583-1643	Capriccio sopra l'aria di Ruggiero aus <i>Primo libro di Capricci</i> 1624 Toccata per l'elevazione aus <i>Messa degli Apostoli Fiori musicali</i> 1635
Georg Muffat 1653-1704	Nova Cyclopeias Harmonica (ohne Wiederholungen)

The jury then determines the competitors who have qualified for the **final competition**, which will be played on the **Ebert-Organ of the Innsbruck Court Church**. The following obligatory pieces are to be played:

Paul Hofhaimer 1459-1537	Recordare / Ab hac familia (Edition Strube)
Francisco Correa de Arauxo 1584-1654	Tiento y discurso de tercer tono aus <i>Facultad Organica</i> 1626
Jan Pieterszoon Sweelinck 1562-1621	Fantasia á 4: Echo (d3) SWWV 260
Hans Leo Hassler 1564-1612	Canzona in F (Edition Merseburger 853 No:4)
Preparation of a three-part movement	with given cantus firmus in tenor in the style of the Hofhaimer school

Nota bene: The critical analysis of the source material of the respective musical texts will be considered in the evaluation of the candidates.

Each competitor is free to choose the sequence in which he will play the prescribed pieces. The jury will select the prize winners from among the finalists. To conclude the competition, the winners will present a festive concert during which the presentation ceremony will take place.

III.

The jury of the competition, “Paul-Hofhaimer-Prize 2022” will comprise the following members:

Reinhard Jaud, Chairman (Innsbruck)
Bine Katrine Bryndorf (Copenhagen)
Pieter van Dijk (Alkmaar)
Brett Leighton (Linz)
Wolfgang Zerer (Hamburg)
William Porter (Montreal)^a

The jury will deliberate in seclusion. Their decisions are irreversible and incontestable. The jury's decision is based on a point system which shall be agreed upon by the competition management and the jurors before the competition. Each juror will give his secret vote to the competition director so that his evaluation remains private.

The jury is not under obligation to award any of the three prizes. The “Paul-Hofhaimer-Prize” cannot be shared between participants. Membership of the jury can be altered due to unforeseen circumstances.

IV.

Participants are in agreement with the following conditions: The organizers retain the right to offer these recordings for transmission at home or abroad without the competitor being entitled to a fee.

Filming for television or other purposes is, without exception, to take place outside the framework of the contest and the prize winner's concert and requires in each case a specific agreement between the competitor and the organizers.

V.

Each day the order in which the competitors play will be drawn by lots. The music competition is open to the public. The names of the participants will be shown to the jury and the public.

VI.

During the week preceding the competition, each contestant is entitled to the following practice time: For the first qualifying round: the organ in the St. George's Chapel of the State Parliament for a period of one and a half hours and one hour (on two different days). For the second round: the organ in the Silver Chapel for one and a half hours during the week preceding the competition and additionally for a period of one and a half hours in the first day of competition (4 September 2022). Practice times on the Ebert-Organ will be available only during the week of the competition to those contestants who have qualified for the second round, each being entitled to one hour of practice on the first day free of competition (4 September 2022). The contestants who are entering the final round receive yet another practice time of 1 ½ hours each on the day of no competition before the final competition (6 September 2022). The arrangement of practice time for the first and second qualifying rounds will be regulated by the organizers. The sequence of practice times for the final round will be determined by lots drawn by the contestants.

VII.

For each of the three rounds, an experienced organist is provided to assist in registration and the turning of pages. The same organist will be available as often as possible during the practice times of the participants.

VIII.

All persons who at the time of the competition are 35 years of age or younger, i.e. born in 1987 or thereafter, are permitted to participate.

There are no entrance criteria with regard to education or nationality. Participation is limited to a maximum of 25 persons, who are selected as a basic principle on the basis of the date of receipt of registration (postmark). The organizers reserve the right of final selection of candidates. Judges decision is final, legal recourse is ruled out.

If a participant is studying under one of the jurors in the time of the competition, the juror concerned will relinquish his vote to the chairman, who otherwise has no right to vote.

1st prize winners (of the Paul-Hofhaimer-plaque) are no longer permitted to take part in the competitions which follow.

Closing day for entries is 31 March 2022 (date of postmark).

IX.

To enter, fill out the application enclosed in this announcement. A notification confirming entry will be sent to the participants whereupon an entrance fee of € 90,-- is required. The entry will be considered valid as soon as the entry fee has been received by the organizers. The fact of entry implies consent to all the competition regulations. Upon failure to attend the competition, restitution of the entrance fee will not be possible. You can also find the application form at: <https://www.innsbruck.gv.at/hofhaimerpreis>



X.

Correspondence between the organizers and the competitors will be carried out in German. The official language of the competition is German.

XI.

The next competition for the "Paul-Hofhaimer-Prize" is expected to be held during September 2025.

XII.

Entries and inquiries are to be sent to:

Kulturamt der Stadt Innsbruck
Reference: Paul-Hofhaimer-Wettbewerb
Herzog-Friedrich-Straße 21/II
6020 Innsbruck
AUSTRIA
Tel. +43 512 6360 1654
E-Mail: post.kulturamt@innsbruck.gv.at
hofhaimer-wettbewerb@innsbruck.gv.at

LANDHAUSKAPELLE

Die Orgel in der Landhauskapelle zum Hl. Georg Orgelbau Pirchner / Steinach am Brenner 2010

The Organ in St. George's Chapel of the State Parliament
Organ builder Pirchner, of Steinach am Brenner 2010

Disposition (*Disposition/Disposizione*):

Manual

C D E F–c''' (gebrochene Oktave)

Prinzipal	8 (C D E Holz)
Copl	8 (Holz)
Spitzgambe	8 (tiefe Oktave verführt mit Copl 8)
Octav	4
Flöte	4 (Holz)
Superoctav	2
Hörndl	1 ³ / ₅
Quint	1 ¹ / ₃
Mixtur III	1 ¹ / ₃
Tremulant	

Pedal

C–a 12Töne repetierend (gebrochene Oktave)

Subbass 16

Ventilkoppel;

Winddruck 53mm;

Windversorgung durch 2 Keilbälge (elektrisch bzw. manuell zu betätigen);

Temperatur nach Bach/Kellner;

Stimmtonhöhe a 440 Hz bei 13° C;

HOFKIRCHE INNSBRUCK

Orgel im Presbyterium, Jörg Ebert, Ravensburg (1555-1561)

The organ in the presbytery

Disposition (*Disposition/Disposizione*):

Hauptwerk im großen Corpus

CDEFGA-g² a²

principal	8			(Prospekt)
octaf	4			
quint	2 ^{2/3}			
quintez	2			
hindersaz	V-X	2		(ab fis ¹ 4)
ziml	II	1/3,	1/4	(6 Repetitionen jeweils auf cis und fis)
hörndl	II	1 1/3,	4/5	(auf fis ¹ 2 ^{2/3} , 1 1/3)
deckt fleten	8			2fach
trumetten	8			

In der Brust

auf eigener Windlade, mit *Anzug* an das Hauptmanual angehängt,
geteilt in Baß C-e und Diskant f-a²

regal 8

Rückpositiv

FGA-g² a²

offen fletl	4			(Prospekt)
zudeckt fletl	4			
mixtur	III-V	2		(ab e ² 4)
ziml	II	2/3,	1/2	(Repetitionen auf e ¹ , a ¹ , e ²)
hörndl	II	1,	2/5	(auf a ¹ 1 1/3, 4/5, a ² 2 ^{2/3} , 1 3/5)

Pedal

CDEFGA-b

Ventilkoppel zum Hauptwerk

Zitter

im Hauptkanal vor der Orgel eingebauter Kanaltremulant

Koppel

Rückpositiv an Hauptwerk

Winddruck 90mm Ws

Mitteltönige Stimmung (8 reine Terzen)

a¹=445 Hertz bei 11°C

Preisträger/innen (1971-2016)

Prize Winners

1971

- | | |
|------------------------|-----------------------------------|
| 1. Preis: (1st prize): | <i>nicht vergeben/not awarded</i> |
| 2. Preis: (2nd prize): | Günther Kaunzinger (D) |
| 3. Preis: (3rd prize): | August Humer (A) |

1973

- | | |
|------------------------|---|
| 1. Preis: (1st prize): | <i>nicht vergeben/not awarded</i> |
| 2. Preis: (2nd prize): | Uwe Droszella (D)
Marcel Meier (A) |
| 3. Preis: (3rd prize): | Hemma Kronsteiner (A)
August Humer (A) |

1975

- | | |
|------------------------|--|
| 1. Preis: (1st prize): | <i>nicht vergeben/not awarded</i> |
| 2. Preis: (2nd prize): | Alfred Halbartschlager (A) |
| 3. Preis: (3rd prize): | Geneviève Lagacé (CDN)
Kees van Eersel (NL) |

1977

- | | |
|------------------------|-----------------------------------|
| 1. Preis: (1st prize): | <i>nicht vergeben/not awarded</i> |
| 2. Preis: (2nd prize): | Hélène Dugal (CDN) |
| 3. Preis: (3rd prize): | Roman Summereder (A) |

1979

- | | |
|------------------------|---|
| 1. Preis: (1st prize): | Brett Leighton (AUS) |
| 2. Preis: (2nd prize): | Geneviève Lagacé (CDN) |
| 3. Preis: (3rd prize): | Klemens Schnorr (D)
Jan Willem Jansen (NL) |

1981

- | | |
|------------------------|--|
| 1. Preis: (1st prize): | <i>nicht vergeben/not awarded</i> |
| 2. Preis: (2nd prize): | Walker Cunningham (USA)
Teade Anne Jellema (NL) |
| 3. Preis: (3rd prize): | Margit Dostal (A)
Michael Kitzinger (A) |

1983

1. Preis: (1st prize): *nicht vergeben/not awarded*
2. Preis: (2nd prize): Lorenzo Ghielmi (I)
Wolfgang Zerer (D)
3. Preis: (3rd prize): Patrick Ayrton (GB)
Michael Kapsner (D)

1986

1. Preis: (1st prize): Andrea Marcon (I)
2. Preis: (2nd prize): Isolde Kittel (D)
3. Preis: (3rd prize): Pieter van Dijk (NL)

1989

1. Preis: (1st prize): Bine-Katrine Bryndorf (DK)
2. Preis: (2nd prize): Renate Sperger (A)
Kurt Estermann (A)
3. Preis: (3rd prize): Markus Märkl (D)

1992

1. Preis: (1st prize): *nicht vergeben/not awarded*
2. Preis: (2nd prize): Andreas Maisch (D)
Markus Märkl (D)
3. Preis: (3rd prize): Matthias Krampe (D)
Karl Bernhardin Kropf (A)

1995

1. Preis: (1st prize): *nicht vergeben/not awarded*
2. Preis: (2nd prize): Erik Jan van der Hel (NL)
3. Preis: (3rd prize): Christian Richter (D)

1998

1. Preis: (1st prize): Luca Scandali (I)
2. Preis: (2nd prize): Johannes Strobl (A)
Dorothea Garzik (A)
3. Preis: (3rd prize): Maurizio Croci (I)
Stefano Molardi (I)

2001

1. Preis: (1st prize): *nicht vergeben/not awarded*
2. Preis: (2nd prize): Pier Damiano Peretti (I)
David Blunden (AUS)
3. Preis: (3rd prize): Markus Schwenkreis (D)

2004

1. Preis: (1st prize): *nicht vergeben/not awarded*
2. Preis: (2nd prize): Manuel Tomadin (I)
Mirko Ballico (I)
3. Preis: (3rd prize): Tobias Lindner (D)

2007

1. Preis: (1st prize): Mirko Ballico (I)
2. Preis: (2nd prize): *nicht vergeben/not awarded*
3. Preis: (3rd prize): Andrea Vanucchi (I)
Magdalena Malec (PL)
Anne-Gaelle Chanon (F)

2010

1. Preis: (1st prize): *nicht vergeben/not awarded*
2. Preis: (2nd prize): Oren Kirschenbaum (IL)
Manuel Tomadin (I)
3. Preis: (3rd prize): Magdalena Hasibeder (A)

2013

1. Preis: (1st prize): *nicht vergeben/not awarded*
2. Preis: (2nd prize): Martin Riccabona (A)
Charlotte Marchandise (F)
3. Preis: (3rd prize): Deniel Perer (I)
Adrien Pièce (CH)

2016

1. Preis: (1st prize): Aurore Marie Mercédès Baal (F)
2. Preis: (2nd prize): Muriel Groz (F)
Manuel Schuen (I)
3. Preis: (3rd prize): *nicht vergeben/not awarded*

2019

1. Preis: (1st prize): Adriaan Hoek (NL)
2. Preis: (2nd prize): Frederick James (UK)
3. Preis: (3rd prize): *nicht vergeben/not awarded*